

Protokoll der Wirkstatt vom 16. Juli 2020

Anwesend: Angelika, Kathi, Anschi, Dagmar, Stephan, Lea, Andrea, Steffi, Silvia, Olaf, Simone, Harda, Senta, Girgl, Ilga (Protokoll)

1. Gast von der Raiffeisen Bank Holzkirchen-Otterfing

- Stephan Müller, Bereichsleiter bei der RaiBa Holzkirchen-Otterfing ist heute zu Gast und stellt sich und die Arbeit der RaiBa in Bezug auf Nachhaltigkeit vor:
 - seit 2014 beschäftigt sich die RaiBa entgegen einiger Widerstände bereits mit Nachhaltigkeit
 - Heißt: saubere, grüne Investitionen sowohl bei Kunden- als auch Eigenanlagen der Bank, keine Investments in u.a. Waffen-/Atom-/Tabakhersteller)
 - Förderung der regionalen Betriebe durch Kredite und Mikrokredite

2. Planung der heutigen Sitzung

- Berichte aus den Arbeitskreisen und Projekten
- 15 min intensive Arbeit in Gruppen zu ausgewählten Projektthemen, anschliessend kurzes Fazit
- Weitere Themen und Ausblick

3. Berichte aus den Arbeitskreisen

Miaschburger (Anschi)

- Crowdfunding-Kampagne war erfolgreich, die zunächst veranschlagten 5.000€ sind erreicht
- Geld, das über die 5.000€ hinaus zusammengekommen ist, wird direkt verwendet, um zum Start der Miaschburger am 1. August noch weitere Zielgruppen mit einem Kurztrailer anzusprechen
- Infos zum Dreh des Kurzfilms:
 - Wie: 50 Menschen sitzen an Biertischen beisammen und essen genußvoll ihren Miaschburger, im Hintergrund der Wendelstein
 - Wann: Sonntag, 26.07. vormittag, bei Bedarf wegs Wetter auch nachmittag
 - Wo: Wiese vom Mairhofer in Aurach (ca. 100m vom Restaurant entfernt)
 - Wer: als Statisten werden alle angefragt, die beim Crowdfunding mitgewirkt haben, möglichst sollen Jung und Alt dabei sein
- Helfer zur Vorbereitung des Films am 26.07.: Dagmar, Silvia, Lea, Angelika, Ilga, Stefan, Steffi (könnte nur vormittags)

Einkaufsführer Non-Food (Steffi)

- Der Arbeitskreis hat sich getroffen und Kriterien erarbeitet, nach denen die Produkte und Läden ausgesucht und beurteilt werden sollen. Diese sind:
 - *wiederverwendet/second hand
 - *lokal produziert
 - *bio
 - *plastikfrei
- Der Einkaufsführer kann keine eigene Analyse der Produkte vornehmen, sondern für detaillierte Beurteilungen wird auf bestehende Portale verwiesen, die dies bereits machen
- Eine Upcycling-Werkstatt soll regelmäßig 1x im Monat durchgeführt werden (Angelika ist die Fachkraft dazu; gerne noch weitere SchneiderInnen zur Anleitung; Steffi kümmert sich mit um die Orga)
- Steffi erstellt einen Verteiler zum Thema

SoLaWi (Olaf)

- Es läuft überwiegend gut, verschiedene Gemüsesorten gedeihen prima, allerdings müssen alle aufgrund des sandigen Bodens sehr regelmäßig zum gießen kommen
- Die Organisation sieht so aus: montags wird gegärtelt, Donnerstags trifft sich die Runde um beisammen zu sitzen und alles zu besprechen
- Es werden weitere Interessierte gesucht, die Lust und Zeit haben, vorbeizuschauen und sich einzubringen (Suche auf Homepage und Instagram stellen)

Food Saving (Lea)

- Es gab eine erste Besprechung seit Corona dazu, ob alles so weitergeführt werden soll und das gerettete Gemüse/Obst im Spielkreis weiter verkocht werden soll, im Ergebnis stimmen alle dem zu
- Die Qualität und Menge des geretteten Gemüses schwankt relativ stark
- Momentan wird keine weitere Unterstützung in Weyarn für das Food Saving benötigt

4. Kurzberichte zur Gruppenarbeit während des Werkstatt-Treffens

Freundlich nachgefragt

- Idee: regelmäßig in Supermärkten und Restaurants in der Region Interesse bekunden an nachhaltigeren Lebensmittels um bei den Verantwortlichen für mehr Produkte dieser Art Aufmerksamkeit zu schaffen und Nachfrage zu

signalisieren (im Sinne von „Es wäre sehr schön, wenn Sie in Ihrem Angebot dies und das Produkt aus der Region aufnehmen könnten, z.B. Milch von den Bauern im Landkreis, Gemüse aus der Umgebung...“)

- Ziel: bis September zu Getreideprodukten im Landkreis nachfragen (Hintergrund: in konventionellem Mehl werden in der Regel Stabilisatoren verwendet, von denen wir als Kunden nichts erfahren)

Einkaufsführer Non-Food

- Überlegung: wie kann Kunden der Kauf von nachhaltiger Kleidung bewusster und leichter gemacht werden und wie kann man die Läden leichter einbeziehen, so dass keine Umstände entstehen?
Ideen: Labels für jedes Kriterium online auflisten und dann leicht im Laden auffindbar machen, z.B. grün/grüne Bändchen für „bio“, gelb für „fair“ etc.

5. Sonstiges und Ausblick

Breznbeutel

pausiert leider gerade wegen der Corona-Regelungen; Der Kath. Frauenbund würde über Silvia trotz der Beschränkungen aktuell gerne 100 Stück beziehen zum verkaufen

Obst ernten

Aktion soll dieses Jahr wieder starten, dazu Anzeige im Gelben Blatt, damit ältere Leute von der Aktion erfahren; Senta koordiniert die Gruppe von Freiwilligen (Senta, Angelika, Steffi, Lea, Andrea, Dagmar, Birgit)

Miesbacher Weg

Initiative mit dem Ziel, Biobauern aus der Region bekannter zu machen; Harda engagiert sich hier und sucht für Kurzvideos immer wieder Interviewpartner; für die nächste Runde wird Anshi zum Miaschburger mitwirken

Termine:

Gemeinsames Miaschburger-Essen für alle Interessierten am **Samstag, 1. August um 12.00 Uhr** beim MachtSinn in Holzkirchen (frisch umgezogen)

Nächstes Werkstatt-Treffen: 17. September 2020, 19:30 Uhr, Weyhalla